

Dann ist nach Ihrem Schreiben noch der Druckzuschuss für Diplomata Kar. 1, Bogen 1-5, fällig, dessen Höhe ich mir mitzuteilen bitte.

Ende Oktober werden dann (für November) zu zahlen sein:

	an Frl. Dr. Hüttebräuker	R# 297,50
	" Herrn Dr. Krusch	" 425,--
	" " Dr. Mommsen	" 255,--
	" " Dr. Meyer	" 127,50
	" " Dr. Kauffmann	" 170,--
	" " Prof. Hirsch, Wien	" 247,50
	" " Gläser	8" 130,--
	zusammen	R# 1,652,50

2 Kassenscheine = 350

15 Befandel 16

1652,50

75 - Kassa

1577,50

ferner ein Betrag für sächliche Ausgaben für Frl. Dr. H., der sich im Rahmen der dann noch vorhandenen Mittel zu halten und dessen Höhe es mir dann wie üblich mitzuteilen hätte.

Herr Prof. Dr. Hirsch hat geantwortet, und ist mit der getroffenen Regelung zufrieden; nur möchte ich bei der Geldüberweisung auf den Kursstand der Mark Rücksicht nehmen, damit er bei der Umrechnung nicht zuviel einbüsst. Ich werde nach Möglichkeit darauf achten. Herrn Dr. Mommsen habe ich auf seine Anfrage wegen des Zuschusses für seine Oktober-Reise (R# 300,--) mitgeteilt, dass dieser von Ihnen voraussichtlich auf die K.W. Gesellschaft übernommen werden würde; er möge sich deswegen zunächst an Sie wenden. Dies will er tun.

Mit gg - -
Lg.

Kassenschein mit Briefkopf
vom Anm. 17 abgez.

20 4
10.